

LS18-090 - Beyond lipid lowering - defining residual risk of cardiovascular events

Zusammenfassung

Trotz des Fortschritts im wissenschaftlichen Verständnis und in der Behandlung von Herz-Kreislaufkrankungen stellen diese auch heute noch die häufigste Todesursache in Europa dar. Zum Beispiel haben Patienten nach einem Herzinfarkt ein kumulatives Sterberisiko von mehr als 20% innerhalb von fünf Jahren nach dem Ereignis. Das vorliegende Projekt erforscht Mechanismen jenseits der Lipidsenkung, die für diese bedeutsame Rest-Sterblichkeit verantwortlich sind. Im Fokus des Antrags stehen Zellen und Mediatoren der angeborenen Immunantwort, die - neben der Bekämpfung von Infektionen - auch eine Reaktion auf körpereigene Gefahrensignale vermittelt. Im Rahmen einer akademischen Studie mit dem PCSK9-Hemmer Alirocumab zur Lipidsenkung nach akutem Herzinfarkt, werden wir die Rolle von weißen Blutkörperchen und deren Aktivierung erforschen. Außerdem untersuchen wir zirkulierende und in der Gefäßwand abgelagerte Fettbestandteile mit modernen bildgebenden Techniken. Wir erwarten, dass wir neue Atherosklerosemechanismen definieren können.

Wissenschaftliche Disziplinen:

Internal medicine (50%) | Cardiology (25%) | Immunology (25%)

Keywords:

acute coronary syndrome, atherosclerosis, neutrophils

Principal Investigator: Irene Lang

Institution: Medical University of Vienna

Co-Principal Investigator(s): Christoph J Binder (Medical University of Vienna)
Taras Afonyushkin (Medical University of Vienna)

Status: Abgeschlossen (01.02.2019 - 29.02.2024)

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter

<https://wwtf.at/funding/programmes/ls/LS18-090/>